



# Geschäftsbericht 2016

**F/C/Aarau** 



# Editorial



## Liebe Aktionäre, liebe FCA-Familie, sehr geehrte Gäste

Im Geschäftsjahr 2016 ist mir besonders der 3. Juni in bester Erinnerung. Das Bundesgericht hat damals die Beschwerde gegen die Baubewilligung des Stadions Torfeld Süd abgewiesen und damit den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau bestätigt. Ein wichtiger Meilenstein für eine professionelle Zukunft wurde erreicht. Die FC Aarau AG, nicht entscheidungsberechtigte Instanz dieses Stadionprojekts, unternimmt weiterhin das Bestmögliche, damit der Baubeginn während der gültigen Baubewilligungsphase realisiert werden kann. Die Umsetzung des Stadionprojekts ist lizentechnisch dringend notwendig, denn beim Scheitern des Projekts verwehrt die SFL dem FC Aarau die Lizenz für die oberste Liga. Und dies in einer Zeit, in welcher ein Aufstieg durch die geplante Aufstockung in eine Zwölfer- bzw. Vierzehner-Liga noch realistischer wird. Diesbezüglich eruiert die Firma Hypercube aus Holland im Auftrag der SFL den attraktivsten, sinnvollsten Modus für die Schweiz.

Sportlich gesehen konnten wir mit dem neuen Trainer Marco Schällibaum die Rückrunde der Saison 2015/16 ansprechend abschliessen und mit einer schlagkräftigen Mannschaft in die neue Spielzeit starten. Mit dem Absteiger FC Zürich sowie den ambitionierten Teams Neuchâtel Xamax FCS, Servette FC und dem FC Wil waren wir uns der starken Gegnerschaft bewusst, konnten aber bis zum 9. Spieltag vorne mithalten und beinahe den FC Zürich zu Hause bezwingen. Trotz dem souveränen Cup-Erfolg gegen den oberklassigen FC Lugano musste leider aus sportlicher Sicht in der Winterpause eine eher enttäuschende Zwischenbilanz gezogen werden.



Erfreulicherweise wurden im Geschäftsjahr 2016 die gesetzten finanziellen Ziele erreicht. Wir dürfen im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum ein positives Jahresergebnis ausweisen. Nach dem Ausstieg der Firma Zehnder Group Schweiz AG als Hauptsponsor per Ende 2015 begann die herausfordernde Suche nach einem Nachfolger. Alternative, innovative Lösungen wie z. B. die Aufteilung des Hauptsponsoring-Betrages in Tranchen, die für örtliche Unternehmen tragbar sind, waren das Resultat. Für die Saison 2017/18 wurden Ende 2016 Vertragsverhandlungen mit dem neuen Hauptsponsor KIA Motors AG aufgenommen. Im Februar 2017 durften wir den mehrjährigen Vertrag unterzeichnen. Herzlichen Dank, wir freuen uns auf eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Auch in meinem 10. Amtsjahr als Verwaltungsratspräsident der FC Aarau AG durfte ich unzählige fleissige, treue Helfer und viele FCA-Unterstützer kennenlernen. Ihnen allen möchte ich nochmals herzlich für ihren leidenschaftlichen Einsatz für den FC Aarau danken, auch wenn die Reise teilweise steinig ist und Geduld und Ausdauer an den Tag gelegt werden müssen. Ein Dank gilt auch den Fanggruppierungen, welche Spiel für Spiel für eine tolle Stimmung sorgen. Ein grosses Dankeschön gebührt meinen VR-Kollegen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement sowie allen Sponsoren, Gönnern und Aktionären für ihre wertvollen Beiträge zugunsten des FC Aarau.

Aarau, 5. Mai 2017

Alfred Schmid  
Präsident des Verwaltungsrats FC Aarau AG

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	2
Bericht über das Geschäftsjahr 2016	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10

## Impressum

### Fotos:

Sarah Rölli, Gerry Frei

### Layout/Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg



# Bericht über das Geschäftsjahr 2016

## Sport

Aufgrund der sportlich unbefriedigenden Situation – letzter Platz in der aktuellen Zwischenrangliste – hatte sich der FCA auf die Rückrunde der Saison 2015/16 zu verstärken. So stiessen unter anderem Stéphane Besle, Zoran Josipovic, Patrick Rossini sowie Goalie Francesco Russo in der Winterpause neu zum Team. Nach einem verhaltenen Start in die Rückrunde – es resultierte lediglich ein 1:1 im Heimspiel gegen den FC Biel – reihte die Mannschaft Sieg an Sieg oder erzielte zumindest ein Remis. Erst am 9. Mai musste der FC Aarau erstmalig nach 15 Ligaspielen wieder als Verlierer vom Platz; dies gegen den nachmaligen Aufsteiger FC Lausanne-Sport. Immerhin arbeitete sich die Mannschaft so in der Tabelle sukzessive nach vorne und beendete die Meisterschaft schliesslich auf dem 4. Platz.

Die sportliche Zielsetzung für die neue Saison 2016/17 war ambitiös: um den Aufstieg mitspielen. Dies trotz starker Konkurrenz wie dem abgestiegenen FC Zürich, dem mit einem Wahnsinns-Budget ausgestatteten FC Wil sowie den ebenfalls ambitionierten Neuchâtel Xamax FCS und Servette FC. Erreichen wollte man dies unter anderem mit Zuzügen von Lorenzo Bucchi (FC Luzern), Alessandro Ciarrocchi (FC Chiasso), Pascal Thrier (FC St. Gallen), Geoffrey Tréand (FC St. Gallen) und Sébastien Wüthrich (Montpellier HSC), nachdem Spieler wie Carlinhos, Steven Deana, Kim Jaggy, Mart Lieder, Sven Lüscher, Ridge Mobulu, Igor Nganga, Luca Radice oder Francesco Russo den Club verliessen.

Die Mannschaft begann die Saison 2016/17 gut und mischte mehrheitlich im obersten Tabellendrittel mit. Im Spitzenkampf vom 25. September gegen den FC Zürich im ausverkauften Brügglifeld musste der FCA in der 94. Minute noch den unglücklichen Ausgleich zum 1:1 hinnehmen. Danach war der Faden gerissen, der

Punktezuwachs blieb spärlich und der Rückstand auf den Wintermeister FC Zürich belief sich auf bereits 22 Punkte. Mit dem 4. Zwischenrang war aus sportlicher Sicht eine eher bescheidene Zwischenbilanz zu ziehen.

Einziges Highlight im 4. Quartal blieb der Sieg im Cup gegen das oberklassige Lugano, welches mit 2:0 aus diesem Wettbewerb geworfen wurde. Der FCA zog wie schon in den beiden Vorjahren auf überzeugende Weise in den ¼-Final des Schweizer Cups ein. Wermutstropfen war einzig die magere Zuschauerkulisse – mit lediglich 2123 Zuschauern war der Saison-Minusrekord zu verzeichnen.

33 744 Zuschauer besuchten die 9 Heimspiele der Rückrunde 2015/16. Damit ergab sich für die ganze Saison ein Durchschnitt von 3632 Besuchern. Im Vergleich zur Vorsaison – damals noch in der Super League – ergab sich ein Rückgang von rund 20 %, was zu erwarten war. In der Vorrunde der Saison 2016/17 stieg der Durchschnitt auf 3990 Besucher je Heimspiel, getrieben natürlich vom Zuschauermagneten FC Zürich.

## Marketing und Sponsoring

Wie seit längerem bekannt, hat die Zehnder Gruppe ihr langjähriges Engagement als Hauptsponsor Ende 2015 beendet. Sie hat sich aber erfreulicherweise bereit erklärt, während weiterer 1½ Jahren den FC Aarau als Premiumsponsor zu unterstützen. Die Suche nach einem neuen Hauptsponsor gestaltete sich erwartungsgemäss ausserordentlich schwierig. Erst gegen Ende des Berichtsjahres konnte – einstweilen mündlich – ein neuer Hauptsponsor gefunden werden: Die KIA Motors AG wird ab der Saison 2017/18 für mindestens 3 Jahre neuer Hauptsponsor des FC Aarau. Damit gehen beide



Parteien in ihrer Zusammenarbeit einen Schritt weiter, denn bereits seit zwölf Jahren ist KIA respektive die Emil Frey Gruppe als Premiumsponsor visuell sowohl im Stadion als auch auf den Trikots präsent.

Weil Not erfinderisch macht, überbrückte der FC Aarau die Zeit ohne Hauptsponsor mit sogenannten Matchtag-Präsentatoren. Es wurden Pakete von jeweils 4-5 Spielen mit klar definierten Leistungen – unter anderem der Logo-Präsenz auf den Spielerdressen – geschnürt und interessierten Partnern angeboten. Erfreulicherweise gelang es, diese Pakete für die Vorrunde der Saison 2016/17 durchgängig zu platzieren. Den Firmen Alinag, WH Baumontagen AG und Zubler AG sei auch an dieser Stelle für ihr kurzfristiges Engagement bestens gedankt. Vom Erfolg beflügelt, wird dieses Konzept auch für die Rückrunde der Saison 2016/17 weitergeführt.

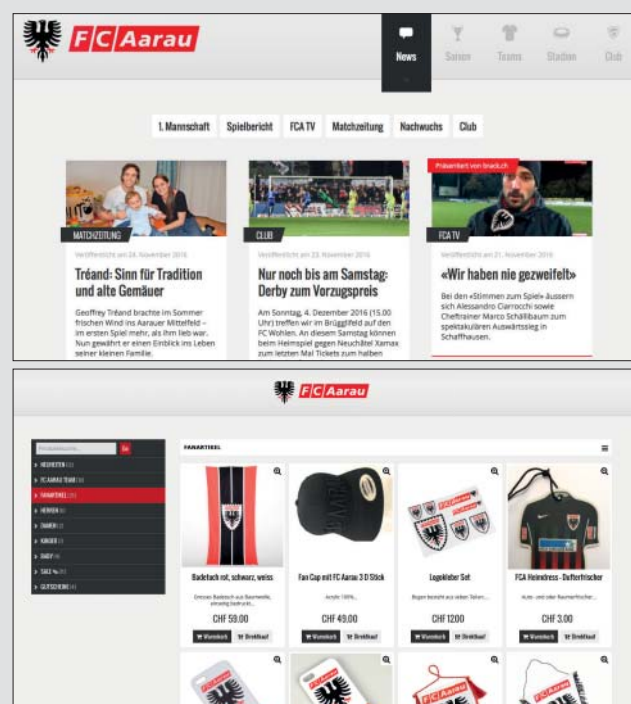
Im Übrigen konnte sich der FC Aarau wie in früheren Jahren auf eine breit abgestützte und diversifizierte Anzahl von grösseren und kleineren Firmen als Sponsoringpartner verlassen. Sie trugen auch 2016 knapp 30 % zum Budget des FC Aarau bei und leisteten damit einen wesentlichen Beitrag zur stabilen wirtschaftlichen Situation des Clubs.

Gleiches gilt für die Gönnervereinigungen des FC Aarau wie der CLUB 100, die white socks, die Sponsorenvereinigung FCA oder die 2010er. Sie haben wie im Vorjahr dem FC Aarau rund 1.3 Mio. CHF zukommen lassen, was angesichts des sportlich durchzogenen Jahres sehr erfreulich ist.

Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, welche sie auch vergangenes Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.

## Neue Website und neuer Webshop

Auf die Rückrunde der Saison 2015/16 wurde der neue Internetauftritt unter [www.fcaarau.ch](http://www.fcaarau.ch) lanciert, verbunden mit einer inhaltlichen und technischen Aufwertung. In Zusammenarbeit mit dem langjährigen Partner H2G Internetagentur aus Aarau ist eine Website im Stile eines News-Portals entstanden, wodurch Bilder und andere grafische Elemente stärker gewichtet werden und auch die Aktualität der Nachrichten rund um den Club an Bedeutung gewann. Ein optimales Surferlebnis ist dank eines responsiven Designs unabhängig vom Endgerät garantiert, weil sich die Internetseite automatisch an die Auflösung von Tablets und Smartphones anpasst. Überarbeitet wurde auch der bisherige Online-Fanshop, der durch Artikelgruppen, professionelle Fotoaufnahmen sowie erweiterte Zahlungsmöglichkeiten deutlich aufgewertet worden ist.





## Stadion und Infrastrukturen

Für die Saison 2016/17 wurden uns von der Swiss Football League im Rahmen der Lizenzvergabe wiederum Auflagen gemacht. Sie betrafen wie schon in der Spielzeit zuvor ein umfassendes Pflegeprogramm des Hauptspielfeldes. Dieses ist durch die Platzgenossenschaft Brügglifeld als Eigentümerin des Stadions sichergestellt worden.

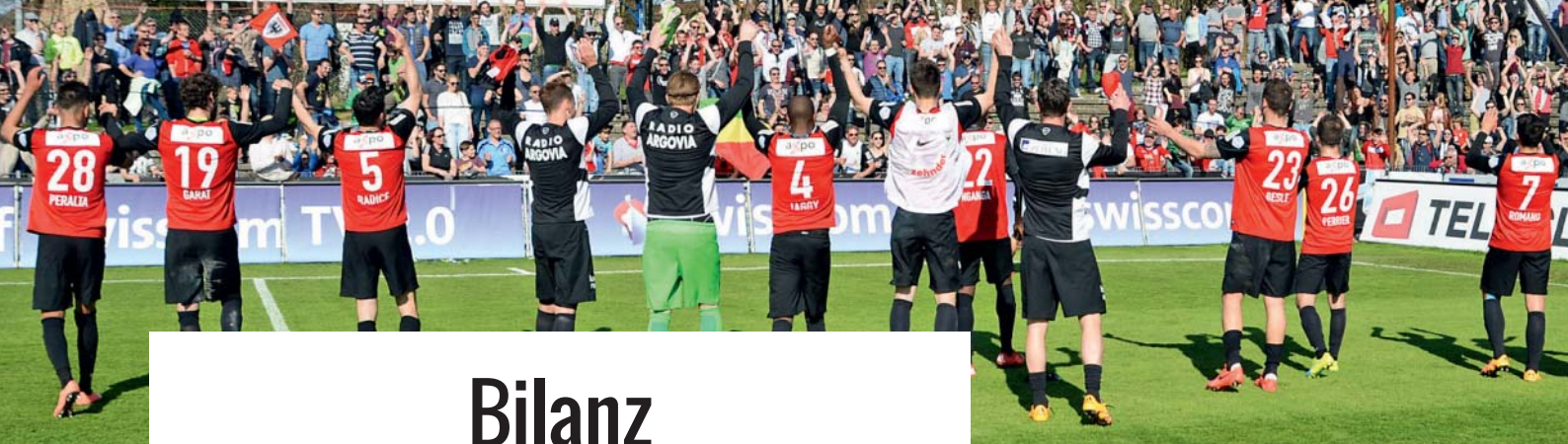
Die KEBA-Sanierung wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Die in diesem Projekt enthaltenen neuen Garderobengebäude konnten gegen Ende Jahr übernommen werden. Sie dienen primär den verschiedenen Mannschaften unserer Nachwuchsorganisationen. Als Nächstes steht die Sanierung des Kunstrasenfeldes auf dem Trainingsgelände an, welche im Verlaufe des Jahres 2017 geplant ist. Der FC Aarau unterstützt dieses Vorhaben und wird sich an den Kosten beteiligen. Aktuell noch unbefriedigend gelöst sind die Betriebszeiten auf den Trainingsplätzen. Einzelne Anwohner wünschen sich eine Einschränkung der Betriebszeiten. Der Fussball ist darauf angewiesen, nebst Spiel- und Trainingszeiten auch genügend Zeitfenster für Unterhalt und Pflege sowie die Bewässerung der Plätze zu haben.

Beim Stadionprojekt Torfeld Süd hat das Bundesgericht in seinem Urteil von Anfang Juni die eingereichte Beschwerde abgewiesen, nachdem es bereits vorher in einem Vorentscheid die aufschiebende Wirkung der Einsprache verneinte. Damit ist die Baubewilligung für das neue Stadion Torfeld Süd rückwirkend auf Mai 2016 in Rechtskraft erwachsen.

Die langen Verfahren, Änderungen von Vorschriften und Gesetzen, neue Auflagen der Swiss Football League sowie ein verändertes Marktumfeld erforderten jedoch seitens der mit dem Stadionbau beauftragten HRS Real Estate AG eine wirtschaftliche und finanzielle Neubeurteilung des Vorhabens. Die in der Öffentlichkeit bekannten 36 Mio. CHF als Kaufpreis des Stadions basierten immer auf einer Querfinanzierung über die geplante Mantelnutzung mit einem Einkaufszentrum. Wegen des boomenden Online-Handels, sinkender Margen und geänderter Expansionspläne der Detailhändler kann diese aktuell am Markt nicht mehr erzielt werden. Aufgrund dieser geänderten Ausgangslage suchen die involvierten Parteien nach Lösungen, wie die fehlende Restfinanzierung anderweitig sichergestellt werden könnte. Damit verzögert sich der Baubeginn des neuen Fussballstadions weiter, und der FC Aarau bleibt in seinen sportlichen und vermarktungsmässigen Möglichkeiten weiterhin eingeschränkt.



Das neue Garderobengebäude auf dem Trainingsgelände.



# Bilanz

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	2 229 628	2 274 824
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68 423	31 701
Andere Forderungen		
– gegenüber Dritten	39 763	40 930
– Swiss Football League, Bern	2 567	5 169
– Team Aargau	23 661	27 965
Vorräte	38 000	43 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	101 755	73 805
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 503 797</b>	<b>2 497 394</b>
Mobiliar und Einrichtungen	48 001	65 401
Umbau Liegenschaften	20 500	27 300
Marken- und Transferrechte	417 550	580 997
<b>Anlagevermögen</b>	<b>486 051</b>	<b>673 698</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2 989 848</b>	<b>3 171 092</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91 055	206 964
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	95 449	117 034
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	1 019 103	1 100 800
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 205 607</b>	<b>1 424 798</b>
Aktienkapital	1 710 000	1 710 000
Gesetzliche Gewinnreserve	2 000	1 000
Bilanzgewinn		
– Vortrag	41 594	28 267
– Jahresgewinn	37 597	14 327
Eigene Kapitalanteile	– 6 950	– 7 300
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 784 241</b>	<b>1 746 294</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2 989 848</b>	<b>3 171 092</b>

Die Liquidität bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau und hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Ausser im Bereich EDV sind im Berichtsjahr keine Investitionen getätigt worden, sodass sich die Buchwerte des materiellen Anlagevermögens nach Vornahme der Abschreibungen weiter zurückgebildet haben. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen» bestehen unter anderem zu 351 000 CHF aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2016/17 (Vorjahr 345 000 CHF) und zu 82 000 CHF aus vorausbezahlten Werbeleistungen von Sponsoren (Vorjahr 199 000 CHF). Auf Abgrenzungen im Rahmen des Spielbetriebes entfielen rund 136 000 CHF. Die Rückstellungen wurden zulasten des Ausserordentlichen Aufwandes um weitere 200 000 CHF erhöht und beliefen sich Ende 2016 auf 450 000 CHF. Sie dienen primär für Sondermassnahmen zum Wiederaufstieg sowie Vorlaufkosten zum Stadionprojekt Torfeld Süd.

Das «Aktienkapital» von 1.71 Mio. CHF ist wie im Vorjahr zu mehr als 100 % intakt.



# Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2016 CHF	1.1.-31.12.2015 CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	1 284 126	1 797 478
Ertrag Werbung/Marketing	1 706 385	2 414 827
Diverse Erträge	1 422 401	1 764 244
Gönnerbeiträge	1 296 349	1 281 893
Ertrag Nachwuchsbereich	192 481	174 871
Erlösminderungen	- 11 328	- 14 154
Bestandesveränderungen Vorräte	- 5 000	16 000
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>5 885 414</b>	<b>7 435 159</b>
Gehälter und Sozialleistungen	- 3 581 182	- 4 375 413
Übriger Personalaufwand	- 86 616	- 116 243
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 3 667 798</b>	<b>- 4 491 656</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>2 217 616</b>	<b>2 943 503</b>
Betriebsaufwand	- 143 263	- 179 738
Spielbetrieb	- 661 583	- 1 000 359
Transferaufwand	- 79 046	- 230 082
Werbeaufwand	- 304 576	- 426 320
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 248 637	- 249 890
Aufwand Nachwuchsbereich	- 328 011	- 312 639
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>452 500</b>	<b>544 475</b>
Betriebliche Abschreibungen	- 193 703	- 312 447
Finanzaufwand	- 13 226	- 3 627
Finanzertrag	483	44 037
Ausserordentlicher Aufwand	- 215 118	- 262 658
Ausserordentlicher Ertrag	10 412	9 801
Steuern	- 3 751	- 5 254
<b>UNTERNEHMENSGEWINN</b>	<b>37 597</b>	<b>14 327</b>

Generell ist beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen zu bemerken, dass im 2015 je 6 Monate Zugehörigkeit zur Challenge League und zur Super League enthalten sind; im Berichtsjahr war es durchgehend Challenge League. Dies hat sich beim «Spielertrag 1. Mannschaft» naturgemäss ausgewirkt, vermag doch die Challenge League weniger Zuschauer zu mobilisieren und die Eintrittspreise sind tiefer. Ebenso sinken dadurch der «Ertrag Werbung/Marketing» sowie die «Diversen Erträge». Bei Letzteren entfielen 479 000 CHF auf Abgeltungen aus TV- und Marketingrechten sowie diverse Sonderzahlungen durch die SFL, während es 2015 noch knapp 0.85 Mio. CHF waren. Aus dem Transfer- und Leihgeschäft ergaben sich erfreulicherweise Erträge von mehr als 0.6 Mio. CHF. Die «Gönnerbeiträge» bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Berichtsjahr haben sich vor allem die Zuwendungen der white socks wegen zusätzlicher Mitglieder nochmals erhöht.

Beim Aufwand entfallen 63 % auf die direkten «Personalkosten» (Vorjahr 61 %). Der Rückgang um 18 % gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit dem Abstieg Ende Saison 2014/15. Dies erklärt auch den Rückgang der übrigen ordentlichen Aufwandpositionen. Einzig der «Verwaltungs- und Informatikaufwand» ist praktisch unverändert geblieben. Grund sind die ausserordentlichen Aufwendungen für die neue Website und den neuen Webshop des FC Aarau, welche Anfang 2016 aufgeschaltet wurden.

Bei den «Betrieblichen Abschreibungen» entfielen noch 110 000 CHF auf Abschreibungen des Spielervermögens, während es im Vorjahr noch 223 000 CHF waren. Der gegenüber dem Vorjahr tiefere EURO-Kurs erforderte Wertberichtigungen von 11 000 CHF, währenddem im Vorjahr noch ein Kursgewinn von 40 000 CHF resultierte, der im «Finanzertrag» enthalten war. Wie bereits im Kommentar zur Bilanz erwähnt, wurden im Berichtsjahr zusätzliche Rückstellungen von 200 000 CHF zulasten des «Ausserordentlichen Aufwandes» gebildet.

Erfreulicherweise konnte zum vierten Mal in Folge ein kleiner Reingewinn ausgewiesen werden.





# Anhang und Antrag

## Anhang

Marken- und Transferrechte	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Markenrechte	396 000	452 000
Transferrechte	21 550	128 997
<b>Total Marken- und Transferrechte</b>	<b>417 550</b>	<b>580 997</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
In Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten	10 121	11 302

Eigene Anteile	31.12.2016		31.12.2015	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	82	7 300	100	9 400
Erwerb eigene Anteile	0	0	6	300
Veräusserung eigene Anteile	- 7	- 350	- 24	- 2 400
<b>Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>75</b>	<b>6 950</b>	<b>82</b>	<b>7 300</b>

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2016 CHF
Vortrag Vorjahr	41 594
Unternehmensergebnis 2016	37 597
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>79 191</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	- 2 000
<b>VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>77 191</b>

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962).

### Marken- und Transferrechte

Die aktivierten Rechte für die Marke FC Aarau werden mit 56 000 CHF pro Jahr wertberichtigt. Die Transferrechte bestehen aus Transferkosten, Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen sowie Honoraren an Spielervermittler. Sie werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die jeweiligen Vertragsdauern abgeschrieben.

### Anzahl Mitarbeiter

Es waren sowohl im Geschäftsjahr 2016 als auch im Vorjahr weniger als 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt besetzt.

Der Bericht der Revisionsstelle der thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse  
 → [www.fcaarau.ch](http://www.fcaarau.ch)  
 abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.



# Corporate Governance

## Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-21, U-18, U-16) ist im Verein Team Aargau integriert; einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die jüngeren Leistungsmannschaften (U-12 bis U-15), die unter dem Begriff Préformation zusammengefasst werden, sind wiederum bei der FC Aarau AG angegliedert. Die Préformation umfasst aktuell 6 Mannschaften mit etwa 100 Spielern und Trainern.



Das Team Aargau U-21 spielt in der 2. Liga interregional.

## Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt unverändert 1 710 000 CHF. Es ist eingeteilt in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und ist vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut.

Seit dem 1.7.2015 gibt es im Rahmen der Bekämpfung der Geldwäscherei neue Transparenzvorschriften gemäss OR Art. 697i ff. Danach müssen sich Besitzer von Inhaberaktien bei der Unternehmung melden und registrieren

lassen. Nachdem dies aber sehr wenige Aktionäre getan haben – vermutlich in Unkenntnis der Gesetzesbestimmungen – hat die FC Aarau AG damit begonnen, von sich aus ihre bekannte Aktionäre anzuschreiben und zur Registrierung im Aktionärsregister aufzufordern. Bisher hat dies aber erst eine Minderheit getan.

## Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Anlässlich der Generalversammlung vom 9.6.2016 wurde Peter Zubler neu in den Verwaltungsrat gewählt. Nach dieser Zuwahl setzte sich der Verwaltungsrat Ende Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- **Alfred Schmid**, Gränichen  
Präsident  
Erstmalige Wahl: 2007  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Roger Geissberger**, Seengen  
Vizepräsident  
Sponsoring und Gönner, Sport, Préformation  
Erstmalige Wahl: 2007  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Urs Bachmann**, Suhr  
Infrastruktur, Team Aargau  
Erstmalige Wahl: 2007  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Karl Oldani**, Wettingen  
Marketing  
Erstmalige Wahl: 2012  
Ende Amtsdauer: 2017



- **Rudolf Vogt**, Aarau  
Finanzen  
Erstmalige Wahl: 2006  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Peter Zubler**, Aarau  
Stadionprojekt  
Erstmalige Wahl: 2016  
Ende Amtsdauer: 2017

Das operative Tagesgeschäft wird von Raimondo Ponte (Sport) und Robert Kamer (CEO) geführt. Für die sportlichen Belange steht dem Verwaltungsrat überdies der Sportausschuss in beratender Funktion zur Seite, welcher durch Roger Geissberger geleitet wird. Diesem gehören überdies der Präsident, der Technische Leiter des Nachwuchses (Sascha Stauch), der Sportchef (Raimondo Ponte) sowie das Trainer-Duo an. Die Préformation wird unverändert durch Rolf Weber geleitet.



Das neue Verwaltungsratsmitglied Peter Zubler stellte sich anlässlich der letztjährigen Generalversammlung kurz vor.

## Geschäftsstelle

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brugglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen

rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben.

Danebst konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebs sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

## TV-/Marketing-Rechte

Im Juni 2016 sind die TV-/Marketing-Rechte ab der Saison 2017/18 durch die Swiss Football League für 4 Jahre neu vergeben worden. Die medialen Rechte für den deutschsprachigen Raum sowie Frankreich gingen erneut an Cinétrade, jene für den Rest der Welt an Lagardère Sports and Entertainment; für die zentrale Vermarktung der Sponsoring-Rechte wird weiterhin mit InfrontRingier zusammengearbeitet. Der Erlös aus dem Verkauf der Pakete für den Zeitraum 2017/18 bis 2020/21 wird sich auf rund 40 Mio. CHF belaufen. Dies entspricht einer markanten Steigerung von fast 70 % gegenüber heute, ist im internationalen Vergleich aber immer noch als eher bescheiden einzustufen.

## Lizenzbestimmungen Swiss Football League

Trotz erneuter Verschärfung der Lizenzbestimmungen gab es auch im Berichtsjahr ein unschönes Vorkommnis bei den lizenzierten Clubs: Nach insgesamt 7 Disziplinarverfahren musste die Disziplinarkommission der Swiss Football League dem FC Biel/Bienne am 27.4.2016 mit sofortiger Wirkung die Lizenz für die weitere Teilnahme an der Meisterschaft der Challenge-League-Saison 2015/16 entziehen.



# 1. Mannschaft – Saison 2016/17

## Oben, von links nach rechts

Reto Jäggi (Konditions- und Rehatrainer), Marco Dobler (med. Masseur eidg. FA), Pascal Thrier, Geoffrey Tréand, Denis Markaj, Bruno Martignoni, Patrick Rossini, Jean-Pierre Frey (med. Masseur eidg. FA), Martin Rohrer (med. Masseur eidg. FA).

## Mitte

Roman Hug (Teammanager), Swen König (Tohütertrainer), Andy Ladner (Assistenztrainer), Alessandro Ciarrocchi, Juan Pablo Garat, Zoran Josipovic, Stéphane Besle, Miguel Peralta, Olivier Jäckle, Marco Schällibaum (Cheftrainer), Roger Geissberger (Vizepräsident), Alfred Schmid (Präsident), Raimondo Ponte (Sportchef).

## Unten

Michaël Perrier, Sébastien Wüthrich, Marco Thaler, Lars Hunn, Lorenzo Bucchi, Ulisse Pelloni, Sandro Burki, Mats Hammerich, Daniele Romano.

### Co-Hauptsponsor



### Premium-Sponsoren



### Ausrüster



### FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld  
Postfach 2738  
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14  
Fax 062 832 14 24  
geschaeftsstelle@fcaarau.ch  
www.fcaarau.ch